

RA u. N Günther Behrendt * Badstraße 44 * 13357 Berlin

Deutsche Presseagentur

per Fax: 2852 1280

Badstraße 44
13357 Berlin

Tel. 030 - 469 060 - 0
Fax 030 - 469 060 - 50
e-mail: ra.behrendt@t-online.de

auch Fachanwalt f. Arbeitsrecht

Postbank Berlin
Konto-Nr. 486 15-102
(BLZ 10010010)

USt-IdNr.: DE 136372493

Bitte stets angeben:

12.981/06

20.12.2006 B/To

**Eilige Pressemitteilung
Stellungnahme zu Veröffentlichungen über behauptete
Beschlagnahme von Dönerfleisch**

Heute erfolgten Presse- und Medienveröffentlichungen über eine behauptete Beschlagnahmeaktion von Dönerfleisch in den Geschäftsräumen des größten Berliner Dönerherstellers. Gemeint gewesen ist die Firma Kap-Lan Dönerproduktion GmbH. Behauptet wurde die Beschlagnahme von 5 t verdächtiger Ware.

Diese aufgestellte Behauptung ist tatsächlich unrichtig.

Es trifft zu, dass am Vormittag des 20.12.2006 in den Geschäftsräumen der Kap-Lan Dönerproduktion GmbH eine Polizeiaktion stattfand. Im Rahmen dieser Aktion wurde kein Dönerfleisch oder sonstiges Fleisch beschlagnahmt oder sichergestellt.

Hintergrund der Aktion bei meiner Mandantschaft war der Umstand, dass im September 2006 Fleisch in den Geschäftsräumen meiner Mandantschaft überprüft wurde. Auch in diesem Zusammenhang ist kein Fleisch beschlagnahmt worden. Es wurde lediglich seinerzeit Fleisch sichergestellt, um Untersuchungen durchzuführen.

Der von meiner Mandantschaft beauftragte Sachverständige Dr. Basikow, Oppenheimer Weg 19, 13465 Berlin, hat aus dem Bestand des im September 2006 von den Lebensmittelbehörden überprüften Fleisches Proben entnommen und überprüft. Er hat die Proben unter Berücksichtigung der geltenden Richtwerte überprüft und festgestellt, dass keine Salmonellen nachgewiesen wurden und E. coli sowie aerobe mesophile Keimzahl im rechtskonformen Bereich war. Das Ergebnis der Untersuchung hat der Sachverständige Dr. Basikow dem Bezirksamt Mitte von Berlin mit Schreiben vom 24.10.2006 mitgeteilt.

Der Sachverständige Dr. Basikow hat im Übrigen - wie vorgeschrieben - wöchentlich Proben aus dem Fleischbestand meiner Mandantschaft gezogen. Bisher ist keine Probe beanstandet worden. Dies hat der Sachverständige Dr. Basikow dem Unterzeichnenden heute Nachmittag nochmals telefonisch bestätigt.

Es steht daher fest, dass das im Betrieb meiner Mandantschaft verwendete Fleischmaterial gesundheitlich unbedenklich ist.

Sowohl Frau Leibner (Amtstierärztin beim Bezirksamt Mitte) als auch die ermittelnde Staatsanwältin Furnes haben heute auf Anfrage telefonisch bestätigt, dass die Veröffentlichung über die Beschlagnahme von 5 t Dönerfleisch beim größten Berliner Dönerhersteller jeglicher Grundlage entbehren und sie entsprechende Informationen nicht an die Pressen gegeben haben. Diese Telefonate wurden in Gegenwart des Unterzeichnenden geführt.

Die unrichtige Behauptung, in den Geschäftsräumen meiner Mandantschaft seien am 20.12.2006 5 t Dönerfleisch beschlagnahmt worden, ist offensichtlich durch den Justizsprecher Just veranlasst worden. Dies haben zwei befragte Journalisten bestätigt. Herr Just hat sich geweigert, hierzu Stellung zu nehmen. Die Justizverwaltung wird aufgefordert werden, diese geschäftsschädigende Verbreitung unrichtiger Tatsachen richtigzustellen.



Rechtsanwalt Günther Behrendt
im Auftrage und in Vollmacht der
Kap-Lan Dönerproduktions GmbH
Provinzstraße 21, 13409 Berlin